Deutscher Bundestag **Drucksache 16/24**

16. Wahlperiode 02. 11. 2005

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Petra Pau, Ulla Jelpke, Jan Korte und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/16 –

Antisemitische Straftaten im zweiten Quartal 2005

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der antisemitischen Straftaten bewegt sich in der Bundesrepublik Deutschland weiter auf einem hohen Niveau.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Der NPD-Bundesvorsitzende Udo Voigt äußerte sich beispielsweise über das Holocaust-Mahnmal in Berlin: „Für uns ist das kein Holocaust-Gedenkmal, sondern wir bedanken uns dafür, dass man uns dort jetzt schon die Fundamente der neuen deutschen Reichskanzlei geschaffen hat." (ARD-Sendung Report vom 4. Oktober 2004).

Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen aus dem konservativen Lager und aus der Grauzone zwischen Konservatismus und Rechtsextremismus offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden aufgeführten Zahlen stellen keine abschließende Statistik dar, sondern können sich aufgrund von Nachmeldungen noch (teilweise erheblich) verändern.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im zweiten Quartal 2005 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2005 wurden insgesamt 308 Straftaten mit antisemitischem Hintergrund gemeldet, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts" zugeordnet wurden. Darunter waren 9 Gewalttaten und 59 Propagandadelikte.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 1. November 2005 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Verteilung – Politisch motivierte Kriminalität – rechts mit antisemitischem Hintergrund

Bundesland	Gewalttaten	Sonstige Straftaten
BB	2	22
BR	0	52
BW	0	24
BY	0	33
HB	0	4
HE	0	23
HH	0	3
MV	1	5
NI	1	37
NW	4	47
RP	0	8
SH	0	7
SL	0	3
SN	0	12
ST	0	15
TH	1	4
Summe	**9**	**299**

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2005 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Zu den im zweiten Quartal 2005 erfassten 308 politisch rechts motivierten Straftaten mit antisemitischem Hintergrund wurden insgesamt 200 Tatverdächtige ermittelt und 25 Personen wurden festgenommen. In keinem Fall wurde Haftbefehl erlassen.

Verteilung der ermittelten Tatverdächtigen und festgenommenen Personen

Bundesland	Tatverdächtige	vorläufige Festnahmen	Haftbefehle
BB	28	11	0
BR	20	4	0
BW	2	1	0
BY	20	1	0
HB	3	1	0
HE	14	0	0
HH	2	0	0
MV	8	0	0
NI	29	1	0
NW	32	6	0
RP	2	0	0
SH	3	0	0
SL	0	0	0
SN	7	0	0
ST	26	0	0
TH	4	0	0
Summe	**200**	**25**	**0**

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2005 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor; aufgrund der „Erhebung der Landesjustizverwaltungen über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/antisemitischer Straftaten" sind Angaben nur jahresbezogen (zuletzt für 2003) vorhanden.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation
   a) leicht verletzt
   b) schwer verletzt
   c) getötet
   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2005 wurden insgesamt 6 Personen infolge politisch rechts motivierter Straftaten mit antisemitischem Hintergrund geschädigt.

Bundesland	Anzahl der geschädigten Personen
BB	1
BR	0
BW	0
BY	0
HB	0
HE	0
HH	0
MV	1
NI	0
NW	1
RP	0
SH	0
SL	0
SN	0
ST	1
TH	2
Summe	**6**

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor.

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Die Bundesregierung erteilt keine Auskünfte zu operativen polizeilichen Maßnahmen im Rahmen von Ermittlungsverfahren.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333